



Pfarreiengemeinschaft

Bühl · Immenstadt · Rauhenzell



Pfarrbrief Mai 2017

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft!

über viele Jahrhunderte haben Klöster die Geschichte, die Landschaft, die Kultur und vor allem die Religiosität unseres Landes ganz entscheidend mitgeprägt. Durch ihre Lebensweise haben die Ordensleute Zeugnis gegeben für ihren Glauben, für ihre Entscheidung, Jesus nachzufolgen. Auch in Immenstadt gab es lange sowohl ein Männerkloster wie auch ein Frauenkloster – für unsere Stadt wichtige Einrichtungen.

Leider ist die Zahl der Ordensleute seit dem zweiten Weltkrieg in ganz Europa stark zurück gegangen. Immer weniger junge Menschen wagen den Schritt, sich ganz in den Dienst der Kirche und in die Nachfolge Jesus zu stellen. Weil der Nachwuchs fehlte, mussten die Kapuziner schon 1980 das Kloster in Immenstadt aufgeben. Und jetzt ist es leider auch mit Maria Stern soweit. Im Mai / Juni werden sich die wenigen Schwestern, die noch hier sind, aus Immenstadt verabschieden.



Über hundert Jahre haben die Schwestern mit unterschiedlichen Schularten und mit dem Internat gewirkt für junge Menschen aus unserer Stadt und aus dem ganzen Umland. Unzählige Kinder und Jugendliche haben durch die Schwestern mit ihrer Schule eine wichtige und wesentliche Hilfe für den Weg ins Leben erhalten. Mit der christlichen Prägung der Schule haben die Schwestern jungen Menschen eine tragfähige Grundhaltung für ihr Leben mitgegeben.

Daneben haben die Schwestern mitgearbeitet in der Pfarrei St. Nikolaus in den Gottesdiensten, im Pfarrgemeinderat, im sozialen Bereich und durch viele, viele persönliche Begegnungen.

Für uns Anlass, den Schwestern von Maria Stern ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ zu sagen für ihr Wirken unter uns – ob als Lehrerin oder in Küche oder Garten.

Diesen Dank können wir zum Ausdruck bringen, wenn viele den Gottesdienst

**am Samstag, 13. Mai 2017
um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
St. Nikolaus zur offiziellen
Verabschiedung der Schwestern**

aus Immenstadt mitfeiern. Alle, die sich in irgendeiner Weise mit Maria Stern, dem Kloster, der Schule oder mit einer einzelnen Schwester verbunden fühlen, sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Den Schwestern wünschen wir alles Gute, vor allem den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg, dass immer ein Stern über ihnen leuchte, dass sie auch in neuer Umgebung und mit neuen Aufgaben nie den Weg verlieren, zu dem sie unterwegs sind seit ihrer Taufe und ihrer Ordensprofess.

Das Weggehen der Schwestern aus Immenstadt sollte für uns ein Anstoß sein,

- darum zu beten, dass Gott auch heute junge Menschen in seine besondere Nachfolge rufe im Ordensstand oder im Dienst als Priester oder in einem anderen kirchlichen Beruf
- uns neu auf unseren Glauben zu besinnen und immer wieder Wege zu suchen, wie wir heute unseren Glauben leben können, dass er auch andere bewegt
- mitzuhelfen, dass auch heute und in den nächsten Jahren die Botschaft Jesu Christi weiter getragen wird in die nächsten Generationen
- unseren Glauben zu bekennen, dass der Ruf nach Jesus Christus in unserer Gesellschaft nicht verstummt

Ihr Pfarrer
Anton Siegel

Jetzt schon vormerken!

Pfarrfest Immenstadt am 25. Juni 2017

10.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Pfarrfest auf dem Nikolausplatz.
Wir freuen uns jetzt schon über zahlreiche Kuchen- und Salatspenden

Kapellenfest in Bühl am 10. September 2017

(nähere Information auf Seite 16)

Interview mit den Klosterschwestern

Schwester M. Augustine Lengler

Wann sind Sie ins Kloster eingetreten?

Einkleidung am 26. April 1962

Wann sind Sie nach Immenstadt
gekommen?

15. September 1972

Was war Ihr erster Eindruck vom Kloster
/ von Immenstadt?

Der wunderbare Ausblick vom Schwestern-
haus in die Berge und die große Anzahl der
Schwestern.

An welche Begebenheit erinnern Sie sich
besonders gerne?

Die 100 jährigen Jubiläen 1984 von Kloster
und 2010 Schule und die große Anteilnahme
der Immenstädter.

Wo kommen Sie hin?

Kloster Maria Stern in Nördlingen

Welche Aufgaben erwarten Sie dort/ was
müssen Sie dort machen?

Refektoriendienst, Fahrtdienst, Pforte

Ihr Wunsch an die
Pfarreiengemeinschaft in Immenstadt
Guter Zusammenhalt und mehr junge Leute
in der Kirche.



Stehend v.l.n.r.:
Schwester Fatima,
Schwester Adelhilde,
Schwester Alexia
Sitzend v.l.n.r.:
Schwester Augustine
Schwester Cosma

Schwester M. Fatima Döring

Seit wann sind Sie im Kloster?

Ich wurde 1960 in Augsburg eingekleidet.

Wann sind Sie nach Immenstadt gekommen?

Im Mai 1972

Was war Ihr erster Eindruck von Immenstadt?

Aus gesundheitlichen Gründen war ich bevor ich nach Immenstadt kam in Bad Mergentheim zu einem Kuraufenthalt. Dort hörte ich, wenn ich nachts wach im Bett lag den wunderschönen Gesang von Nachtigallen. Als ich dann das erste Mal in Immenstadt nachts aufgewacht bin, dachte ich im Halbschlaf: Die haben hier seltsame Nachtigallen. Die klingen sehr eigenartig. Bald kam ich darauf, dass das keine Nachtigallen sind, die ich hörte, wenn ich nicht schlafen konnte, sondern die Glocken der Kühe auf dem Kalvarienberg. Ich werde sie sehr vermissen.

An welche Begebenheit erinnern Sie sich besonders gerne?

Es gäbe so viele Begebenheiten.

Ich möchte hier Schwester Cassiana erwähnen. Durch sie lernte ich die klassische Musik, ganz besonders die Symphonien kennen und lieben.

Auch das ungemeine Wissen von Schwester Cassiana im Bereich der Biologie und die vielen geistlichen Gespräche mit ihr werden mir unvergessen bleiben.

Und dann möchte ich noch an die vielen Schulspielgruppen denken. Mit ihnen habe ich viele klassische Stücke aufgeführt. Es war mir immer ein Vergnügen mir den Schülern die Gestik und Aussprache durch das Theaterspielen auszuleben.

Wo kommen Sie jetzt hin?

Ich werde nach Augsburg, genauer nach St. Hildegardis am Dom, kommen.

Welche Aufgaben erwarten Sie dort/was müssen Sie dort machen?

Mit mir werden wir dann dort vier Schwestern sein. St. Hildegardis ist ein Heim für studierende Mädchen, die die FOS besuchen oder eine andere Fachausbildung machen. Meine genaue Aufgabe dort kenne ich noch nicht.

Ihr Wunsch an die Pfarreiengemeinschaft?

Nachdem ich über 15 Jahre selbst Vorsitzende des Pfarrgemeinderates in Immenstadt war, wünsche ich der Pfarreiengemeinschaft, dass die junge Generation sich lebendig in den Pfarreien einbringt. Es ist wichtig, dass die Kinder freudig und aktiv in die Pfarreien hineinwachsen.

Interview mit den Klosterschwestern

Schwester M. Cosma Höckmayer

Wann sind Sie ins Kloster eingetreten?

Kandidatin in Würzburg April 1953

Postulat Februar 1954

Einkleidung August 1954

Erste Profeß August 1955

Ewige Profeß August 1958

Wann sind nach Immenstadt
gekommen?

1961 ins Säuglingsheim Marianum

1969 nach Maria Stern

Was war Ihr erster Eindruck vom Kloster
/ von Immenstadt?

Mir hat es im Säuglingsheim sehr gefallen,
daher war der erste Eindruck vom Kloster
nicht ganz angenehm.

An welche Begebenheit erinnern Sie sich
besonders gerne?

Am Liebsten war mir die Zeit im Marianum,
wo viele nette, lustige Geschichten
vorgefallen sind. Im Kloster war ich sehr
glücklich über meinen Gartenbereich.

Wo kommen Sie hin?

In die Schwesternseniorenresidenz nach
Bergheim bei Augsburg.

Welche Aufgaben erwarten Sie dort?

Mit 90 Jahren endlich im Ruhestand.

Aber ich würde gerne dem Hausmeister zur
Hand gehen.

Ihr Wunsch an die Pfarreiengemeinschaft
in Immenstadt

Für die Zukunft alles Gute!

Schwester M. Alexia Maurer

Wann sind Sie ins Kloster eingetreten?

Ins Noviziat 1962

Erstprofeß April 1963

Wann sind nach Immenstadt
gekommen?

13. August 2007

Was war Ihr erster Eindruck vom Kloster
/ von Immenstadt?

Die Freude in meine geliebte Bergheimat
zu kommen, war sehr groß!

An welche Begebenheit erinnern Sie sich
besonders gerne?

Die Arbeit mit den Kindern im Kindergar-
ten. Heim und Hort war sehr abwechslungs-
reich und schön! Das hält jung.

Wo kommen Sie hin?

Nach Augsburg ins Mutterhaus Maria
Stern.

Welche Aufgaben erwarten Sie dort/
was müssen Sie dort machen?

Wo ich gebraucht werde, bin ich zur Stelle!

Ihr Wunsch an die Pfarreiengemeinschaft
in Immenstadt

Dass sie uns Sternschwestern in guter
Erinnerung halten.



Schwester M. Adelhilde Franz

Wann sind Sie ins Kloster eingetreten?

Oktober 1962

Wann sind Sie nach Immenstadt
gekommen?

06. April 1988

Was war Ihr erster Eindruck vom Kloster
/ von Immenstadt?

Als Schwester war ich 1979 zum ersten
Mal in Immenstadt im Urlaub und lernte da
das Kloster und Immenstadt kennen. Ich
habe schöne Urlaubserinnerungen!

Wo kommen Sie hin?

Nach Maria Stern in Nördlingen

Welche Aufgaben erwarten Sie dort/
was müssen Sie dort machen?

Ich bin wohl am Sonntag für die Küche
zuständig – alles weitere wird noch
geplant.

Ihr Wunsch an die Pfarreiengemeinschaft
in Immenstadt

Alles Gute für die Zukunft und Gottes
Segen!

So ein Theater...

Zwei Jahr Gymnasium, vier Jahre Realschule Maria Stern. Viele Erinnerungen, nicht nur an Begebenheiten und Mitschüler. Auch, oder, vor allem an all die Lehrkräfte, also die Schwestern von Maria Stern.

Allen voran Schwester Cassiana. Sie lebte für die Musik. Auch heute noch kann ich dank ihr die meisten der geläufigen Volkslieder auswendig. Mathe, es tut mir leid Schwester Ariane, aber selbst Ihr temperamentvoller Einsatz brachte mir dieses Fach nicht wirklich näher. Aus dem Deutschunterricht von Schwester Adeltrudis blieb da schon wesentlich mehr hängen, wie man unschwer hier erkennen kann.

Dass ich Freude am Handarbeiten hatte und habe verdanke ich Schwester Rosita, die uns so liebevoll alle Handarbeitsarten näherbrachte.

Durch Schwester Augustine lernten wir im Erdkundeunterricht die große Welt kennen. Und konnten schon mal von späteren Reisen träumen. Aber auch an die Reisen in die Vergangenheit unsere Menschheitsgeschichte, die uns Schwester Melanie durch fleißiges Auswendiglernen lassen eingeläut hat, kann ich mich noch sehr gut erinnern.

Das Gesicht von Schwester Pauline, als ich in der ersten Hauswirtschaftsstunde den Salat mit den Händen durchmischen wollte, werde ich wohl nie vergessen. Das gab es bei Ihr nicht, immer schön mit Besteck und mit dem Löffelchen abschmecken. Die Schwestern in der Küche, Schwester Wuna und Schwester Herlindes haben die weltbesten Plätzchen gebacken. Und waren immer sehr um unser leibliches Wohl besorgt.

Aber am meisten und am liebsten erinnere ich mich an das Theaterspielen mit Schwester Fatima.

Der Unterricht bei ihr in Maschinen-schreiben war nicht so spaßig. Der Kunstunterricht bei ihr war schon sehr schön, aber, wenn am Nachmittag die Bühne rief, war es einfach spitze. Die Kostüme dazu hat sie selbst gestaltet und angefertigt. Einmal haben wir sogar Originalkostüme aus dem Festspielhaus in Bayreuth getragen. Diese hatte sie extra von ihrer Schwester bekommen. An einem Wochenende durften wir alle einen Ausflug mit ihr machen. Wir haben so viele Stücke gemeinsam aufgeführt. Ich denke, das Lernen der Texte hat uns auch in anderen Fächern geholfen. Die Aufregung vor der Aufführung und das Hineinschlüpfen in eine andere Figur ist vielleicht ein Grund, warum ich mit stressigen Situationen gut umgehen kann und mich auch heute noch gut in andere Menschen hineindenken kann. Es gäbe noch viele Erinnerungen an unzählige Ereignisse und auch noch an ein ganzes, weiteres Heer von Schwestern in Maria Stern, die uns fit gemacht haben für das Leben. Jede auf ihre ihr eigene Art und Weise. Sie haben uns nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch vorbereitet auf unser Leben.

**Danke, dass ihr da gewesen seid!
Und wo immer ihr jetzt hingehet, viel Glück
und wir denken an euch!**

Vera Huschka

Pfarrsekretärin - Abschied

Ende Juni wird Hildegard Socher ihren Dienst als Pfarrsekretärin beenden. Seit Januar 2000 tat sie den Dienst im Büro unserer Pfarreiengemeinschaft mit all den Aufgaben, die in einem Pfarrbüro anfallen. Der Schwerpunkt des Dienstes von Frau Socher lag aber im finanziellen Bereich und in der Buchhaltung.

Wir sagen ihr ganz herzlichen Dank für ihren zuverlässigen Dienst über 16 Jahre lang, für alles, wo sie die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder auch den Dienst der vielen Ehrenamtlichen unterstützt hat.

Für ihren weiteren Lebensweg – vor allem mit ihren Kindern und Enkeln - wünschen wir ihr viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Neue Pfarrsekretärin

Zum 1. Juni beginnt Frau Andrea Burger den Dienst als Pfarrsekretärin. Sie kommt aus Untermaiselstein und ist in der dortigen Pfarrgemeinde engagiert.

Wir heißen Frau Burger herzlich bei uns willkommen und wünschen ihr Freude bei ihrer neuen Aufgabe, viele Leute, die sie dabei unterstützen und vor allem den Segen Gottes.



Kindergartenleiterin

Im September hat Frau Verena Schaber die Leitung unserer Kindertagesstätte St. Nikolaus übernommen. Mit großem Engagement hat sie sich in diese verantwortungsvolle Aufgabe hineingearbeitet. Auch in der bisher kurzen Zeit hat Frau Schaber die Anerkennung durch die Kirchenverwaltung, das Mitarbeiter/innen-Team und auch der Eltern und natürlich der vielen Kinder erworben.

Nun musste sie aber die Verantwortung für unsere Kindertagesstätte wieder abgeben, da sie im April selber Mutter geworden ist und sich für ihr eigenes Kind Zeit nehmen will.

Wir danken der bisherigen stellvertretenden Leiterin, Frau Angela Scheck, für ihre Bereitschaft, Frau Schaber zu vertreten und unsere Einrichtung zu leiten, bis Frau Schaber diese Aufgabe wieder übernehmen kann.

*Wir wünschen allen auf Ihrem neuen Lebensweg
alles Gute und Gottes Segen.*

Kommunion & Firmung 2017

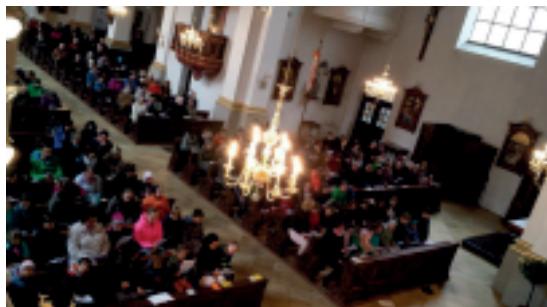
Kommunion

Wenn wir heilige Messe feiern, dann feiern wir die Mitte unseres Glaubens. Wir tun das, was Jesus Christus uns aufgetragen hat. Kommunion (lateinisch: communio) heißt



wörtlich Gemeinschaft. „Wir gehen zur Kommunion!“ bedeutet also: „Wir gehen in die Gemeinschaft, in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und seiner Kirche!“ Gemeinsam feierten in diesem Jahr auch alle Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft ihre Erstkommunion und die Dankandacht in St. Nikolaus! Allerdings wird ein Foto von diesem besonderen Tag erst im kommenden Pfarrbrief veröffentlicht, denn bevor ihr diesen großen Tag feiern konntet, musste diese aktuelle Ausgabe schon in den Druck gehen.

Wir freuen uns auf euch in unseren Gottesdiensten und gratulieren euch und euren Familien recht herzlich!



Firmung

Am Sonntag, 21. Mai 2017 dürfen wir H. H. Domkapitular Dr. theol. Michael Kreuzer zur Spendung des Firmsakramentes in unserer Pfarreiengemeinschaft begrüßen!

Die Firmung gehört mit der Taufe und der Erstkommunion zu den drei Initiationssakramenten. Daher freut es uns besonders, dass wir in diesem Jahr an einem Sonntag in unserer Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zusammen feiern und Gott für unsere Jugendlichen danken können – ihnen im Gebet beistehen!

Wenn die Kirche so voller mitfeiernder Christen ist, wie auf diesem Foto, wäre das bestimmt ein wunderschönes „Geschenk“ für unsere Firmbewerber.

*Seht, wie groß die Liebe ist,
die der Vater uns geschenkt
hat: Wir heißen Kinder
Gottes und wir sind es.*

1 Joh 3,1

21.00 Uhr

**Neuapostolische Kirche,
Liststr. 9**

Offenes Singen (Orgelbegleitung) Lieder und Dichtungen berühmter Kirchenkomponisten

22.00 Uhr

Erlöserkirche, Mittagstr. 8

„Bach und Luther“- Ihre Musik auf der Gitarre mit Hans-Jürgen Gerung

23.00 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

„Klangraum Kirche“ Klassische Musik mit dem Duo Zefiretto - Evelyn Roth, Oboe und Dr. Christoph Treutwein, Oboe und Englischhorn



Pfarrbote und Homepage

Alle 14 Tage erscheint unser Pfarrbote, der kostenlos in den Kirchen am Schriftenstand ausliegt. Hier erfahren Sie immer die aktuellen Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen. Gerne können Sie auch unsere Homepage besuchen: www.katholische-kirche-immenstadt.de

Pfarrbücherei

Jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr und jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr ist unsere Bücherei im Pfarrheim St. Nikolaus geöffnet. Herzliche Einladung, stöbern Sie bei uns einmal durch und leihen Sie sich ein Buch aus. Sehr einladend ist auch unser ständiges Angebot am Bücherflohmarkttisch!

Kinderbibeltag 2017

Bestimmt kann sich jeder von uns in die Situation einfinden, dass er gerne mal vor einer Aufgabe am Liebsten auf und davon laufen würde.

Und genau da befinden wir uns in absolut guter Gesellschaft mit einem Propheten aus dem alten Testamente! In dieser Lehrgeschichte hat Jona den Auftrag von Gott bekommen, in die große Stadt nach Ninive zu gehen und ihr das Strafgericht anzudrohen. Doch Jona versucht diesem speziellen Auftrag Gottes zu entkommen und beschließt mit einem Schiff, das in die entgegen gesetzte Richtung nach Tar-schisch fährt zu entkommen. Das Schiff war unterwegs und die Besatzung kämpfte mit... Wie es weitergeht, können Sie in ihrer Bibel nachlesen im Alten Testamente bei Jona. Es sind nur vier kurze Kapitel mit einer wunderschönen



Botschaft. Oder sie sehen eines der über 50 Kinder die bei uns am Kinderbibeltag mitgemacht haben und fragen mal dort nach Jona nach. An einem Samstag im März waren wir in verschiedenen Gruppen von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr beisammen und quasi gemeinsam mit Jona unterwegs. Tags darauf feierten wir mit der ganzen Gemeinde einen Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Es war ein wunderschönes Wochenende!



Vielen Dank allen, die auf irgendeine Art und Weise an diesem Wochenende mitgeholfen haben! Besonders herzlichen Dank allen, die sich auf einen längeren Vorbereitungsweg eingelassen haben, damit die Botschaft der Bibel bei den Kindern lebendig werden kann.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kinderbibeltag!
D.A.

GEMEINSAM UNTERWEGS

Wenn Kinder in der Mitte von einem Stuhlkreis bunte Tücher legen, einen Platz für die Jesuskerze suchen, ganz vorsichtig die Bibel dazulegen und mit Spannung die anderen Gegenstände die zu diesem Nachmittag gehören anschauen und dann noch zusammen das Anfangslied: „Kommt alle her, Halli – Hallo“ singen, dann ist Ökumenischer Kindernachmittag! Mit diesem Ritual starten wir immer in spannende eineinhalb Stunden. Biblische Geschichten und Themen rund um das Kirchenjahr begleiten uns in dieser Zeit. Ein „muss“ sind natürlich auch Spiele, etwas Gebasteltes für Zuhause und ein gemeinsamer Gebetsabschluss.

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren herzlich dazu ein!

Mitzubringen sind: Hausschuhe, Mäppchen mit Schere und Kleber und 50 Cent Kostenbeitrag.

An folgenden Terminen sind wir im evangelischen Gemeindehaus:

24. Mai, 28. Juni, 26. Juli:

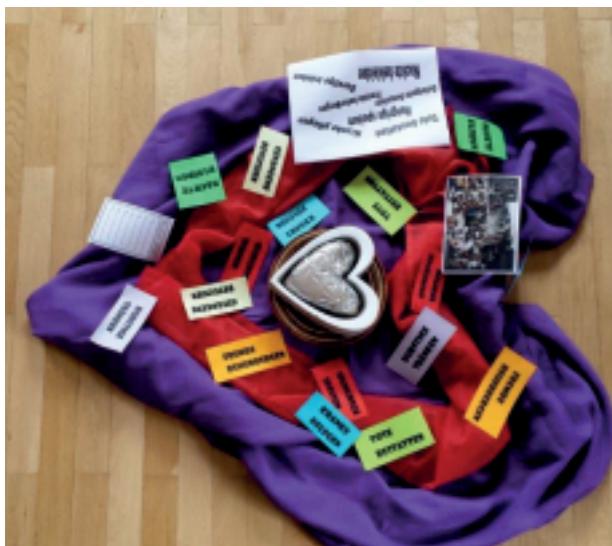
Zu diesen Treffen dann im katholischen Pfarrheim.

27. September, 25. Oktober, 29. November‘

Immer ein Mittwoch und immer von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr!

Im August ist Ferienzeit, im Dezember sind in den Pfarreien viele Adventsangebote und Weihnachtsvorbereitungen – darum finden in diesen beiden Monaten keine Treffen statt.

Wir freuen uns auf euch! Kommt
einfach bei uns vorbei:
Evangelisch: Marlies Gampert,
Pfarrerin (08323-8671)
Katholisch: Doris Augustin Gemein-
dereferentin (08323-8535)



Fronleichnam Immenstadt

Sonntag 18. Juni 2017 um 9.00 Uhr
Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
mit anschließender Prozession durch
die Stadt.



Seeprozession in Bühl

Auch in diesem Jahr feiert die Pfarrgemeinde St. Stephan in Bühl das Fronleichnamsfest mit einer Seeprozession auf dem Großen Alpsee – wieder im Wechsel mit Immenstadt – diesmal am Fronleichnamstag, Donnerstag, 15. Juni 2017.

Die Seeprozession beginnt mit einem feierlichen Festgottesdienst um 8.30 Uhr mit der Musikkapelle Bühl auf der Seebühne. Für die Mitfeiernden sind dort auch zahlreiche Sitzgelegenheiten vorhanden.

Die Prozession führt anschließend auf dem historischen Alpsee-Segler „Santa Maria Loreto“ zu den Altären auf dem See, am Erlebnissteg, im Bootshafen und auf der Seebühne. In einer kleinen Prozession wird das Allerheiligste zum Abschluss der Feier in die Pfarrkirche St. Stephan übertragen.

Bei schlechtem Wetter entfällt die Seeprozession und die Pfarrgemeinde feiert den Festgottesdienst um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan in Bühl. Info-Telefon: 08323/8535 (Pfarrhaus Immenstadt).

Jedes Jahr freuen wir uns vom Gottesdienstvorbereitungsteam ganz besonders auf den Sonntag, an dem wir uns unter unserer Dorflinde treffen und dort gemeinsam Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung feiern. Letztes Jahr war sogar ein großer Reisebus da, denn das Wort Omnibus heißt übersetzt: Für alle! Gott ist für alle da! Er macht keinen Unterschied! Als „Zuckerl“ durften wir dann mit dem Bus einmal quer durch unsere Pfarreiengemeinschaft fahren.

Allen Beteiligten bei dieser Gelegenheit noch einmal vielen herzlichen Dank! Auch für dieses Jahr lassen wir uns wieder etwas Besonderes einfallen und freuen uns auf den **09. Juli 2017! Wir sehen uns um 10.30 Uhr zum Gottesdienst!**

D.A.



Bereits zum vierten Mal feiern wir in diesem Jahr unser Erntedankfest in Rauhenzell! Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, in dem wir Gott für unser Leben und seine Fürsorge für uns Menschen danken. Beim anschließenden „Mitbringfest“ darf sich jeder an den Köstlichkeiten bedienen und sich schon jetzt auf die traditionelle Flädlesuppe freuen!

Bei schönem Wetter feiern wir zusammen bis 14.00 Uhr vor dem Vereinshaus. Für die kleineren Besucher gibt es dann ein paar Spiele, die Großen können das gesellige Beisammen sein genießen und dabei der Rauhenzeller Dorfmusik lauschen!

Bei schlechtem Wetter dürfen wir in der Feuerwehrgarage Gottesdienst halten und dort zusammen essen und trinken. Das Fest endet dann direkt nach dem gemeinsamen Mittagessen.

Wie auch das Wetter sein mag – **wir freuen uns auf den Erntedanksonntag am 01. Oktober 2017!** Danke schon jetzt an alle, die dieses gemeinsame Fest möglich machen!
D.A.



Mai und Oktober sind besondere Marienmonate!

Auch in unserer Pfarrei St. Otmar – wir laden ein zum Oktoberrosenkranz in unserer Pfarrkirche **am 18. Oktober 2017 um 18.30 Uhr!** Betrachten wir betend im Rosenkranz das Leben Jesu.



„Bergmesse“ an der Gschwender Kapelle

Die Bühler Pfarrgemeinde St. Stephan lädt ein zur „Bergmesse“ an der Kapelle in Gschwend am **Sonntag, 13. August 2017 um 10.00 Uhr**. Die musikalische Umrahmung übernimmt eine kleine Besetzung der Musikkapelle Bühl a. Alpsee. Sollte es das Wetter nicht zulassen, wird die Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan in Bühl gefeiert.

Kapellenfest in Bühl

Am **Sonntag, 10. September** feiert die Bühler Pfarrgemeinde St. Stephan ihr alljährliches Kapellenfest. Wir beginnen um **10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst**, den wir bei schönem Wetter bei der Linde zwischen der Pfarrkirche St. Stephan und der Loretokapelle feiern möchten. Bei zweifelhafter Witterung ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan. Anschließend wird auf dem Kirchplatz gefeiert. Die musikalische Unterhaltung übernimmt Bühler Musikkapelle.

Nachmittags bietet die Pfarrei Kirchenführungen unter der Leitung von Herrn Gerhard Klein an. Auch heuer gibt es wieder eine große Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Für die jungen Festbesucher gibt es Spiele, eine Hüpfburg und Kinderschminken. Fleißige Helferinnen und Helfer der Pfarrgemeinde St. Stephan verwöhnen die Besucher mit zahlreichen Leckereien.

Der Bühler Pfarrgemeinderat lädt die Mitglieder der gesamten Pfarreiengemeinschaft sowie alle Gäste ganz herzlich zum Kapellenfest ein.



Bergmesse auf dem Immenstädter Horn

Die Musikkapelle Bühl und die Bergwachtbereitschaft Immenstadt laden ein zur „Bergmesse“ auf dem Immenstädter Horn am Sonntag, 8. Oktober 2017 um 11.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter entfällt die Bergmesse (Info-Telefon 08323-8535 Pfarrbüro Immenstadt).



Kirchenführungen

Die Bühler Pfarrgemeinde St. Stephan bietet ab Mai wieder jeden Donnerstag eine Kirchenführung an. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan. Im Rahmen dieser Führung besuchen wir sowohl die Wallfahrtskirche Maria Loreto mit der Anna-Kapelle, wie auch die Heilig-Grab-Kirche und die Pfarrkirche St. Stephan. Die Führungen sind kostenlos. Für Gruppen bietet die Pfarrei auch Termine nach Vereinbarung an.

Sternwallfahrt nach Bühl

Im vergangenen Jahr konnte die Bühler Pfarrgemeinde St. Stephan das Jubiläum „350 Jahre Maria Loreto Bühl a. Alpsee“ feiern, das seinen Höhepunkt am 5. Juni 2016 mit einer Sternwallfahrt und einem großen Festgottesdienst hatte. Der Pfarrgemeinderat möchte versuchen, die Wallfahrt nach Bühl lebendig zu halten und auch in diesem Jahr wieder eine Sternwallfahrt organisieren. Als Termin wurde **Sonntag, der 28. Mai 2017** festgelegt. In Rauhenzell treffen sich die Fußwallfahrer um 12.00 Uhr in der Kirche, in Immenstadt treffen sich die Fußwallfahrer um 12.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus und laufen von dort gemeinsam nach Bühl. Von den anderen umliegenden Orten werden die Startzeiten noch bekanntgegeben. Jede Pilgergruppe wird von Pfarrer Anton Siegel mit einer kleinen Andacht in der Loreto-Kapelle empfangen. Um 14.00 Uhr beginnt dann der Festgottesdienst zwischen den Kirchen mit der Musikkapelle Bühl (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche). Der Wirt vom Gasthof „Zum Alpsee“ in Bühl wird wieder eine Pilgersuppe anbieten. Zum Abschluss der Sternwallfahrt feiern wir um 17.00 Uhr eine Maiandacht mit der Illertaler Saitenmusik.



Verschiedenes

Offener Mittagstisch

Haben Sie schon gewusst, dass Sie in unserem Pfarrheim St. Nikolaus jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag kostengünstig Mittag essen können?

Von 11.45 bis 13.00 Uhr bietet die Caritas ihren „Offenen Mittagstisch“ an.

Schauen Sie doch einmal vorbei!



Männereinkehrtag

Schon jetzt und sehr frühzeitig sei der Hinweis gestattet:

Am Sonntag, den 03. Dezember 2017 findet zum 60. Mal der Männereinkehrtag im Pfarrheim St. Nikolaus in Immenstadt statt.

Herzliche Einladung an alle Männer zu diesem besonderen Tag und Jubiläum!

Minis

Wir wünschen unseren Ministrantinnen und Ministranten aus unserer Pfarrengemeinschaft einen schönen Tag und viel Freude beim

**Dekanatsministrantentag
in Sonthofen am 08. Juli!**

Krankengottesdienst

**3. Juni um 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Nikolaus**

Herzlichen Dank!

Wir danken allen, die auf irgendeine Art und Weise beim Gelingen des Pfarrbriefes mitgewirkt haben! Auch den Austrägerinnen und Austrägern für ihren wichtigen Dienst und ihre Zeit! Der nächste Pfarrbrief erscheint voraussichtlich im Herbst.



Hier sehen sie ganz genau, was sich hinter diesem Namen verbirgt und wie verfahren wird.. Leider verkaufen oder verleihen viele gemeinnützige Organisationen ihren guten Namen für gewerbliche Sammelfirmen. Da stehen dann Eimer vor der Türe oder es kleben Zettel an der Wohnungstür und Säcke sind in den Briefkästen. So ist es natürlich bequemer – ich muss mich nicht selber auf den Weg begeben. Hilfe ist da jedoch klein geschrieben. Leider ist das nicht so bekannt. Gerne geben wir in diesem Zusammenhang schon jetzt für Ihre Planungen den Termin für den **Faschingsmarkt 2018** bekannt.
Freitag, 19. Januar 2018, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in unserem Pfarrheim St. Nikolaus.

D.A.



Hier sehen Sie zwei Bilder von unserer letzten Kleiderbringsammlung im März. Viele waren da und haben ihre „Schätze“ zu uns gebracht. Dafür sagen wir im Namen der „Aktion Hoffnung“ und auch im Namen derer, die diese Kleidung erhalten ganz herzlich Vergelt´s Gott. Über den Pfarrboten und die Zeitung werden Sie von uns über eine weitere Bringsammlung im Herbst informiert! Bis dahin dürfen Sie sehr gerne unseren Kleidercontainer ebenfalls von unserem Partner „Aktion Hoffnung“ zwischen Pfarrheim und der Klosterkirche bestücken. Wenn sie einige Minuten Zeit haben, schauen Sie sich doch einmal auf der Homepage www.aktion-hoffnung.de um und informieren Sie sich!

Kindertagesstätte St. Nikolaus

Am 12. März 2017 feierten wir gemeinsam mit der Pfarrgemeinde einen Gottesdienst - „Fasten mit allen Sinnen“.



Fasten bedeutet verzichten. Wir haben uns Gedanken gemacht, auf was wir alles verzichten und wie wir sinnvoll die Fastenzeit bereichern können, z.B. statt Süßigkeiten lieber einen leckeren Obstsalat mit der Mama zubereiten, statt zu viel Fernsehen oder Computern, gemeinsam in der Familie spielen oder Bücher vorlesen u.s.w.

Das gemeinsame Vorbereiten und der Gottesdienst mit unserem Pfarrer Siegel hat so viel Spaß gemacht, dass wir uns schon auf den nächsten freuen.

Das Thema Fasten begleitete uns auch weiterhin in unserem Kindergartenalltag: Genau hinschauen, gut zuhören, liebe Worte sprechen, nicht sofort die Nase rümpfen, dem anderen die Hand reichen. Wichtig war vor allem auch, dass wir unser Herz für andere und für Jesus öffnen. In der Eingangshalle unserer Kindertagesstätte haben wir unsere Eindrücke an der Pinnwand anschaulicht. So konnten die Eltern verweilen, lesen, zur Ruhe kommen und neue Eindrücke sammeln.



Am 31. März 2017 verabschiedeten wir Ludmila Kampa in den wohlverdienten Ruhestand. Sie arbeitete seit 1993 als Kinderpflegerin in der Sternschnuppengruppe.

Liebe Ludmila, wir wünschen Dir alles Gute und vor allem Gottes Segen!

Zur Tradition geworden ist mittlerweile unsere alljährliche Gartenaktion. Gemeinsam mit der Elternschaft unter der Regie von Markus Ditterich aus der Kirchenverwaltung brachten wir am 06. Mai 2017 unser großes Außengelände auf Vordermann.

In naher Zukunft werden wir uns wieder tatkräftig am Pfarrfest beteiligen. Unser Gartenfest in der Kindertagesstätte findet voraussichtlich am 07. Juli 2017 statt. Hierzu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein!

Für unsere Vorschulkinder beginnt jetzt eine spannende Zeit. Wir besuchen die Schule,

FÖRDERVEREIN Kindertagesstätte St. Nikolaus

Seit Herbst 2016 gibt es nun den Förderverein der katholischen Kindertageseinrichtung St. Nikolaus in Immenstadt, mit knapp 30 Mitgliedern.

Die Volksbank Immenstadt begrüßte dies mit einer großen Spende. Einige Immenstädter Firmen unterstützten das Engagement der Gründungsmitglieder ebenfalls mit Spenden für den Verein. Dafür vielen Dank.

Der Vorstand wurde wie folgt aus den Gründungsmitgliedern gewählt:

Vorsitzender: Andreas Ruf
Vorsitzender: Martin Köhler
Kassiererin: Ulrike Seestaller
Schriftführerin: Angela Scheck
Beisitzer:
A. Dannheimer,
M. Schuster,
K. Hagenauer,
S. Reich, K. Horn

Unsere Aufgabe ist es die Kindertageseinrichtung, also das pädagogische Personal und die dort betreuten Kindern ideell und materiell über den Rahmen der Etatmittel hinaus zu fördern und zu unterstützen.

Vorschau über geplante Projekte für 2017/2018:

- Anschaffung von Außenspielgeräten für die Krippe und den Kindergarten
- Jahresbuch von Kindern und dem pädagogischen Personal gestaltet
- Altpapiersammlung am 20.12.2017 an der Kindertageseinrichtung

Über Mitglieder und Förderer sowie Spenden aus der Pfarreiengemeinschaft wären wir sehr dankbar. Mitglied kann jeder werden, dem unsere Kindertageseinrichtung St. Nikolaus wichtig ist und am Herzen liegt.

Ein herzliches vergelt's Gott jetzt schon für ihre Unterstützung und an alle die uns bereits unterstützen.

Andreas Ruf und Martin Köhler

Kindertagesstätte St. Nikolaus - Elternbeirat

Im Januar organisierte der Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Nikolaus aus Immenstadt wieder einen Skikurs in Mitten-Oberwilhams.

Bei besten Wetterbedingungen und fachkundiger Anleitung der Skischule Schmelzenbach, wurde die Woche für die heuer 34 Kinder im Alter zwischen 4 - 6 Jahren zu einem wahren Erlebnis.

Krönender Abschluss des 5-tägigen Skikurses war das große Abschlussrennen am Freitag, bei dem sich jeder kleine Skihase verdient über eine Medaille freuen durfte.

Foto: privat



Aus dem Verkauf beim Martinsumzug wurde ein Teil des Erlöses an den Kinderschutzbund gespendet.
Ganz im Sinne von St. Martin...

Rätsel für alle großen und kleinen Pfarrbriefleser

Max und sein Schutzengel sind ein prima Team. Gemeinsam meistern sie die Gefahren des Alltags. Doch in der Kopie des Bildes haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?



Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de

In: Pfarrbriefservice.de



Auflösung des Rätsels aus dem letzten Pfarrbrief



Rückblick

Im zweiten Halbjahr widmete sich der Chor interessanten Werken und führte neben Joseph Güttlers „Pastoralmesse in G“ auch die „Weihnachtskantate“ von Wolfgang Hiltzher auf. Dieser war Immenstädter und schrieb das Werk 1940, ein Jahr vor seinem Tod. Es war beim Patroziniumskonzert 2016 zu hören und erfreute die zahlreichen Zuhörer mit seiner ungewöhnlichen und musikalisch interessanten Struktur. Hanni Deutschenbaur und Roswitha Hubai übernahmen die Solistenrollen, der 50köpfige Chor wurde von einem solistischen Streicher-Ensemble sowie zwei Oboen klangvoll unterstützt.

Das erste Halbjahr 2017 stand wieder unter dem Stern traditioneller Kirchenmusik. Rochus Dedler war ein Zeitgenosse Mozarts und schuf im 18. Jahrhundert die Musik für die bekannten Oberammergauer Passionspiele. Von ihm führten wir am Ostermontag die große „Missa Solemnis“ auf. Solisten waren Hanni Deutschenbaur (Sopran), Petra Bechteler (Alt) und Thomas Landgraff (Bariton). Vorab – zum Patrozinium St. Josef – sang der Chor die „Messe brève“ des französischen Romantikers Charles Gounod und freute sich über die vielen lobenden Worte der Kirchenbesucher. Zur Karfreitagsliturgie erklang die Passionskantate „Christus am Kreuz“ von Robert Führer mit Roswitha Hubai (Sopran), Thomas Landgraff (Bariton), dem St. Nikolaus Chor und den Streicher-Solisten von St. Nikolaus.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr stehen Werke von Christopher Tambling (Missa in G) für Weihnachten sowie das Weihnachtstoratorium von Heinrich Fidelis Müller (Patroziniumskonzert) auf dem Programm. Beide Aufführungen sind als Chorprojekt angelegt, wir freuen uns über zahlreiche Mitsänger.

Michael Hanel, Chorregent

Über alle kirchenmusikalischen Ereignisse sowie die Chorprojekte informiert das Internet unter www.kirchenmusik-immenstadt.de

Rückblick

Wieder blickt der Verein auf ein erfolgreiches Konzertjahr zurück. So konnten wir 2016 u.a. die bekannten Konzertorganisten Bernhard Buttmann (Nürnberg) und Prof. Thomas Lennartz (Leipzig) in Immenstadt begrüßen. Auch die Konzerte mit einheimischen Künstlern wurden von unserem Publikum gut angenommen und mit viel Applaus bedacht. Mittlerweile zählt die Reihe „Horch, Orgelmusik“ zu den festen Einrichtungen im Allgäuer Kulturbetrieb und wird sogar von anderen Pfarreien kopiert. Unser Stammpublikum zeigt sich immer erfreut über die wechselnden Interpreten aus der Region, die alle unentgeltlich für die Erhaltung der Orgel spielen. Auch die vier Matineen im Advent sind rege besucht, was uns als Verein in unserem Tun bestätigt.

Ausblick

Im Jahr 2017 kommen große Veränderungen auf die Freunde der Kirchenmusik zu. Mit Heinz Peter Blees wurde ein Urgestein und Gründungsmitglied in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Blees war im Vorstand seit 2001 dabei und prägte die Arbeit maßgeblich mit. So ist es seiner Initiative zu verdanken, dass sich der Verein nach Fertigstellung der neuen Orgel nicht auflöste, sondern sich fortan der Pflege der Kirchenmusik und der Instrumente in unserer Pfarrei widmet. Viele Konzerte hat er federführend begleitet und der Verein konnte von seinen guten Beziehungen stets profitieren. Als Moderator war er jahrelang die „Stimme der Konzerte“ und sorgte als Fotograf für die ansprechende Gestaltung

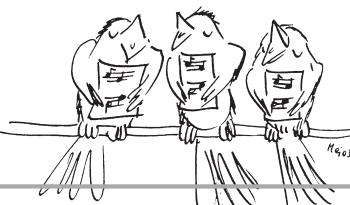
des Schaukastens. Für sein segensreiches Schaffen sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Seine Ideen und Impulse werden den Verein weiter prägen. Wir freuen uns, dass er uns auch für die Zukunft seine Unterstützung angeboten hat und werden ihn nicht so schnell ganz aus der Verantwortung entlassen.

Neuer Vorstand

Als neue Erste Vorsitzende wurde bei der Generalversammlung vom 22.03.2017 Margit Oeing gewählt, die seit der Gründung mit Heinz Peter Blees organisatorisch und künstlerisch eng zusammengearbeitet hat. Ihren Posten als Schatzmeisterin übernimmt Veronika Zengerle, Zweiter Vorsitzender ist fortan Michael Hanel, der auch in den letzten Jahren schon beratend im Vorstand mitgearbeitet hat. Dankenswerterweise haben sich die Beisitzerinnen Traudl Hartmannsberger und Edeltraud Christiansen bereit erklärt, eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Unsere bisherige Zweite Vorsitzende Elfriede Waldmann wird dem Verein fortan für organisatorische Belange als Beisitzerin zur Seite stehen.

Die Mitglieder des Vereins danken ferner Herrn Pfarrer Siegel für die stets gute und reibungslose Zusammenarbeit und seine Unterstützung in allen Bereichen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und viele musikalische Glanzlichter.



Berggottesdienste 2017



Sa. 27. Mai	19.30 Uhr	Alpmesse bei der Hölzernen Kapelle im Steigbachtal
Fr. 23. Juni	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Feuer der Kolpingsfamilie auf dem Köpfle bei der Jugetalpe
So 23. Juli	11.00 Uhr	Bergmesse auf dem Mittag, Trachtenverein „D'Älpler“ und Stadtkapelle Immenstadt
So 13. August	10.00 Uhr	Messe bei der Kapelle in Gschwend bei Bühl
So 27. August	11.00 Uhr	Bergmesse auf dem Steineberg Trachtenverein D' Stoinebergler
So 03. Sept.	11.00 Uhr	Bergmesse auf dem Stuibn Kolpingsfamilie und Stadtkapelle
So 17. Sept.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Mittag
So 24. Sept.	14.00 Uhr	Bergmesse beim „Seeblick“ Nähe Pfarralpe, Missen
So 08. Oktober	11.00 Uhr	Bergmesse auf dem Immenstädter Horn, Bergwacht Immenstadt und Musikkapelle Bühl

PASTORALTEAM:**Pfarrer Anton Siegel**

anton.siegel@bistum-augsburg.de

Pfarrer i. R. Anton Simon**Doris Augustin (Gemeindereferentin)**

doris.augustin@bistum-augsburg.de

Das Pastoralteam ist telefonisch über das Pfarrbüro erreichbar.

PFARRBÜRO ST. NIKOLAUS

Kapuzinergasse 3c

Telefon 8535 - Fax 51862

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr
Mo von 14.30 bis 17.00 Uhr

st.nikolaus.immenstadt@
bistum-augsburg.de
www.katholische-kirche-immenstadt.de

Pfarrhaus

Margit Oeing (Pfarrsekretärin)

margit.oeing@bistum-augsburg.de

Hildegard Socher

(Pfarrsekretärin bis 30.6.)

hildegard.socher@bistum-augsburg.de

Andrea Burger (Pfarrsekretärin ab 1.6.)

Brigitte Lenz (Pfarrhaushälterin)

Kindergarten St. Nikolaus

Leitung: Angela Scheck

Telefon 9895380

Mesner

Andreas Sichler (St. Nikolaus)

Brigitte Weishaupt (Klosterkirche)

Erich Riegger (St. Otmar)

Das Vierer-Team von St. Stephan

Hausmeister Pfarrheim St. Nikolaus

Ilona Helmes - Telefon 8535

Pfarrbücherei

Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppen

Infos über Pfarrbüro - Telefon 8535

Kolping - Herbert Wührer**Frauenbund - Elfriede Lochbihler****Franziskanische Gemeinschaft**

Hermann Josef Herget

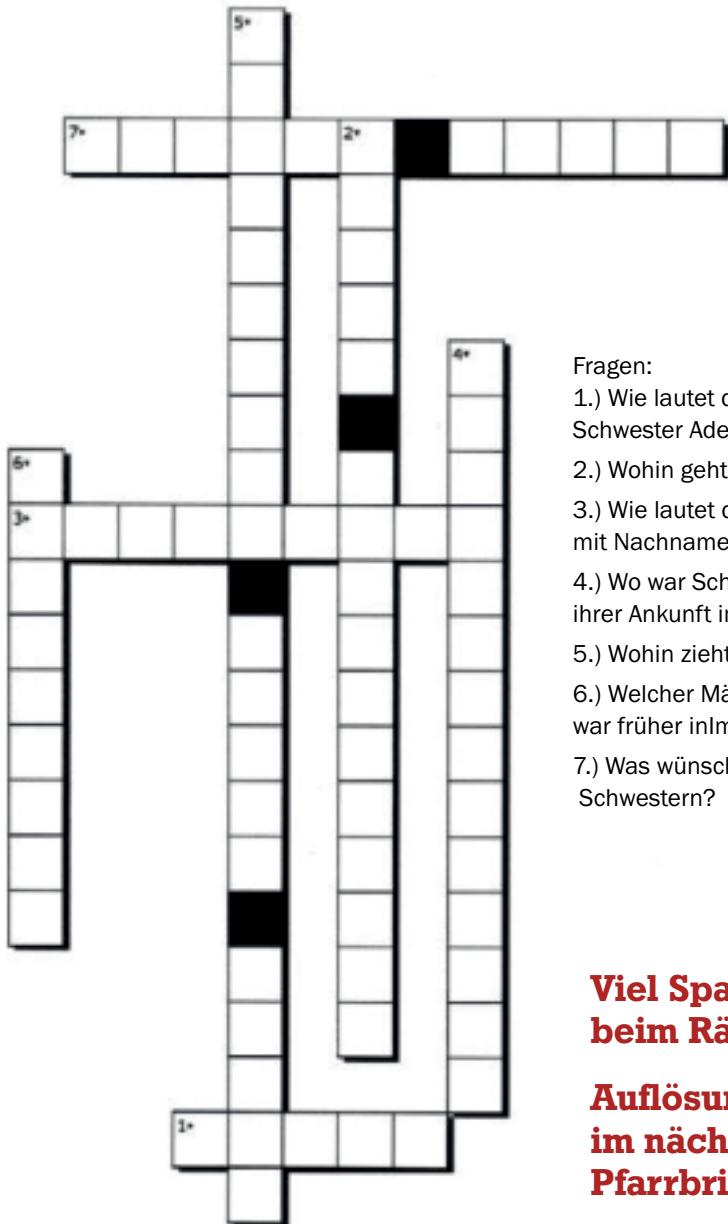
Im Pfarrbüro erhalten Sie
jederzeit Infos über die genannten
kirchlichen Verbände.

Impressum:

Druck: EBERL PRINT GMBH, Immenstadt

Redaktion: Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“

Fotos: Wir danken allen Fotografen für die Bereitstellung der Bilder



Fragen:

- 1.) Wie lautet der Nachname von Schwester Adelhilde?
- 2.) Wohin geht Schwester Fatima?
- 3.) Wie lautet der Name der Schwester mit Nachnamen Lengler?
- 4.) Wo war Schwester Cosma nach ihrer Ankunft im Städtle tätig?
- 5.) Wohin zieht Schwester Alexa?
- 6.) Welcher Männerorden war früher in Immenstadt?
- 7.) Was wünschen wir den Schwestern?

**Viel Spaß
beim Rätseln!**

**Auflösung
im nächsten
Pfarrbrief!**